

*Drei maßgebende Urteile über das
erfolgreiche Buch von Hans Nowak*

ZINK WIRD GOLD

Ein Roman des wirklichen Lebens. Steif broschiert RM. 3.50, Leinen RM 5.-

6.-10. Tausend in Auslieferung.

August Scholtis in der Deutschen Allgemeinen Zeitung:

Der östlich anonyme Mann Godulla hat die oberschlesische Erde aufgeschlossen und das deutsche Volksvermögen um Milliarden bereichert. Karl Godulla war ein Dschingis-Chan des Geldes . . . So ein Aufstieg ist anderswo im Reich unmöglich, und man muß wissen, daß Oberschlesien nicht, wie irgend eine andere deutsche Landschaft nach klassischen Stilen wuchs, sondern nach amerikanischen . . . Ich empfang aus dem Buche die befruchtendsten Anregungen und danke dem Autor für viele Aufschlüsse von ganzem Herzen.

Paul Fechter in der Deutschen Zukunft:

. . . Diesen Aufstieg erzählt Nowak auf Grund genauer Studien, auf Grund lebendiger Kenntnis des Landes, mit der ruhigen Exaktheit des Historikers und doch mit dem Willen, dies Leben in seiner dämonischen Romantik und Größe sichtbar zu machen . . . Nowak berichtet — und gibt damit mehr als unzählige Romanschreiber . . . Man erlebt wieder einmal die Funktion der Kunst und ihrer Mittel: sie bringt erst die bleibende „Verwirklichung“.

Ilse Molzahn in der Kölnischen Zeitung:

Wie aus Sage und Mythe zusammengewoben war Godullas Gestalt . . . Wir lesen das Buch voller Spannung. Wir lesen es in jener Besessenheit, wie sie das Wesen des Godulla ausmachte. Und wir gedenken jenes heißumstrittenen Landes, so oft verkannt und doch von jenen geliebt, die sein Atem einmal umwehte: Oberschlesien!

Geben Sie bitte Ihre Nachbestellung auf!

WILH. GOTTL. KORN VERLAG / BRESLAU

☒ Auslieferung auch durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig ☒